Die Oberbürgermeisterin

Stadt Köln

Ehrenamtspreis KölnEngagiert 2020





Foto: Edith Held ©

Maite Kelly
Ehrenamtspatin 2020

Zusätzlich ab 2020
Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt

Teilnahmeschluss 3. April 2020

www.ehrenamt.koeln

Teilnahmebedingungen

Der Ehrenamtspreis „KölnEngagiert“ soll das Bewusstsein und Interesse für bürgerschaftliches Engagement stärken und auf die Arbeit der vielen ehrenamtlich tätigen Menschen aufmerksam machen, die einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung des Lebens in unserer Stadt leisten. Die Auszeichnungen erfolgen durch Geldpreise in Höhe von insgesamt 13.000 Euro. Im Rahmen des Ehrenamtspreises werden zwei Sonderpreise ausgelobt:

- **Miteinander-Preis Köln für Demokratie und Vielfalt**
- **Schulpreis „Eine Frage der Ehre“**

Allgemeines - Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können alle Einwohnerinnen und Einwohner, die sich in Köln freiwillig engagieren. Die Preise können sowohl an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine, Projekte und Initiativen aus sämtlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens verliehen werden. Einzelpersonen sollten dabei durch Dritte vorgeschlagen werden. Nicht berücksichtigt wird das Bürgerschaftliche Engagement von Mitgliedern des Kölner Stadtrates. Kölnerinnen und Kölner, die für ihre Tätigkeit bereits andere Landes- oder Bundesauszeichnungen (z.B. das Bundesverdienstkreuz) erhalten haben, werden bei KölnEngagiert nicht ausgezeichnet.

Das Engagement im Rahmen des Schulpreises richtet sich in der Regel an einen Klassenverband, eine Schülergruppe oder die Schule als Gesamtheit.

Es können auch solche Projekte oder Personen vorgeschlagen werden bzw. sich bewerben, die bereits in den Vorjahren an der Auslobung des Kölner Ehrenamtspreises teilgenommen haben. Preisträgerinnen und Preisträger vergangener Jahre können nicht nochmals ausgezeichnet werden. Bereits verstorbene Personen können nicht für den Ehrenamtspreis vorgeschlagen werden.

!NEU! Miteinander-Preis Köln für Demokratie und Vielfalt

Mit dem Miteinander-Preis für Demokratie und Vielfalt soll insbesondere das vielfältige und in der Öffentlichkeit bislang wenig wahrgenommene ehrenamtliche Engagement von Kölnerinnen und Kölnern mit Einwanderungsgeschichte in den unterschiedlichsten Bereichen sichtbar gemacht und deren Anteil an der Gestaltung des städtischen Gemeinwesens gewürdigt werden. Das Preisgeld beträgt bis zu 3.000 €. Dabei können sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen ehrenamtlich Tätiger vorgeschlagen werden.

Schulpreis „Eine Frage der Ehre“

Teilnahmeberechtigt sind alle Kölner Schulen, die sich im Klassen-, Gruppen- oder Schulverband für eine gute Sache engagieren. Das vorgestellte Projekt sollte in Köln stattfinden und einen aktuellen Bezug haben.

Anregungen für geeignete Vorschläge

Die nachfolgenden Schwerpunkte sind nicht abschließend und ausschlaggebend für die Preisverleihung.

- Digitales Engagement:

Digitalisierung begleitet uns nicht nur im Privatleben sondern auch im öffentlichen Miteinander. Das können Projekte zur Einbindung unterschiedlichster Zielgruppen in die digitale Welt aber auch die nicht kommerzielle Entwicklung von Anwendungen, Apps oder ähnlichem, die die Lebenssituation Einzelner oder der Stadtgesellschaft verbessern, sein.

- Innovatives Ehrenamt:

Ehrenamtliches Engagement lebt von ideenreichen und innovativen Ansätzen, die neue Maßstäbe im Ehrenamt setzen und Entwicklungen anstoßen. Entweder weil in gesellschaftlichen Bereichen ehrenamtlich gearbeitet wird, in denen ehrenamtliche Arbeit unüblich ist oder weil neue Formen der Teilhabe aufgebaut werden.

- Jung und aktiv:

Hier steht das Engagement von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mittelpunkt.

- Lebendige Stadt:

Hier steht das ehrenamtliche Engagement im Mittelpunkt, das den Zusammenhalt und Gemeinsinn in unserer Stadtgesellschaft stärkt: wie z.B. das Engagement von Menschen in Einrichtungen und Bürgerinitiativen, die vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten in den Kirchengemeinden oder zur gemeinsamen Freizeitgestaltung und Geselligkeit. Hierzu zählt auch die ehrenamtliche Arbeit in vielen Hilfsorganisationen wie beim THW, DRK oder in der Freiwilligen Feuerwehr.

- Lebenswerk:

Hier können sich Personen oder Gruppen bewerben oder vorgeschlagen werden, die sich seit mindestens 25 Jahren ehrenamtlich engagieren.

- Soziales Leben:

Hier sollen vor allem Personen und Gruppen angesprochen werden, die ihren Mitmenschen helfen. Hierzu gehören z.B. die Ehrenamtlichen, die sich in der Seniorenarbeit, im Gesundheitswesen oder im Behinderten- und Pflegebereich engagieren.

- Sport, Musik und Kultur:

Zu den klassischen Betätigungsfeldern zählt hier das Vereinsleben in Sport und Kultur. Musikvereine, Chöre und Theatergruppen schaffen eine breite Palette kultureller Angebote. So bekommt z.B. durch kompetente Museumsführungen Kultur eine besondere Wertschätzung. Auch die Lese- und Musikförderung in Schulen wird von vielen Ehrenamtlichen angeboten. Sportvereine stellen eine gesunde und sinnvolle Freizeitbeschäftigung sicher, die erst durch die ehrenamtliche Arbeit von Trainern, Jugendleitern oder Vorständen möglich wird.

- Umwelt und nachhaltige Entwicklung:

Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen steht hier im Mittelpunkt. Dazu zählt beispielsweise das Engagement von Gruppen, die sich für den Klimaschutz einsetzen, die sich für Natur-, Gewässer- und Artenschutz engagieren oder erneuerbare Energien fördern. Ebenso zu nennen ist der Einsatz für ökologische, regionale oder fair gehandelte Produkte.

Teilnahmebedingungen

Die Jury

Die Preise werden von einer unabhängigen Jury vergeben, die unterschiedliche gesellschaftliche Bereiche repräsentiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Bewerbungsunterlagen werden nicht an die Einreichenden zurück gesandt.

Die Preisverleihung

Die Preisverleihung erfolgt am 23. August 2020 im Historischen Rathaus zu Köln im Rahmen des NRW-Tages.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist der 3. April 2020

(Eingang bei der Stadt Köln)

Informationen und Bewerbungsunterlagen:

Stadt Köln
Büro der Oberbürgermeisterin
Kommunalstelle zur **F**örderung und **A**nerkennung **B**ürgerschaftlichen Engagements (**FABE**)
Brückenstraße 5 -11
50667 Köln

Telefon: 0221-221-2 31 90
Internet: www.ehrenamt.koeln
E-Mail: FABE@stadt-koeln.de